



Innsbrucker Gender Lecture

Veranstaltet von FP Geschlechterforschung in Kooperation mit Radio
Freirad (105,9 MHz)

Dienstag, 13. März 2012

19:00

HS 2, SOWI

Universität Innsbruck, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

Gertraude Krell, Geschlechterungleichheiten in Führungspositionen

Kommentar von *Manfred Auer*, Institut für Organisation und Lernen
Moderation von *Heike Welte*, Institut für Organisation und Lernen

Geschlechterungleichheiten in Führungspositionen werden aus der Perspektive der Diskursforschung betrachtet. Fokussiert wird auf diskursive Fabrikationen von "Geschlecht", "Führung" und „Karriere“ und deren Verschränkungen (insbesondere "Frauenkarrieren und "Karrierefrauen") sowie die damit verbundenen subjektivierenden und objektivierenden Effekte. Dabei werden mit Blick auf "Führung" und "Karriere" zunächst "Geschlechtsunterschiede" und "Geschlechterunterscheidungen" als Diskurspositionen gegenübergestellt. Schließlich wird der Blickwinkel erweitert: auf die Dispositivforschung, auf weitere Lesarten des Verhältnisses von Geschlechtsunterschieden und Geschlechterunterscheidungen und auf den Intersektionalitäts- bzw. Interdependenzdiskurs - sowie auf deren Bedeutung für Gleichstellungspolitiken.

Gertraude Krell war von 1991 bis 2007 Professorin für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Personalpolitik an der Freien Universität Berlin. Sie wurde 2003 für ihr Buch „Chancengleichheit durch Personalpolitik“ mit dem Margherita-von-Brentano-Preis ausgezeichnet.